

**NIEDERSCHRIFT
ZUR SITZUNG DES
AUSSCHUSSES FÜR KULTUR,
BILDUNG UND SOZIALES**

Sitzungs-Nr./Gremium/Wahlperiode: 18. KBS 2014-2020 Sitzungsdatum: 13.09.2018 Niederschrift
--

Übach-Palenberg, den 13.09.2018

Unter dem Vorsitz von Dr. Sascha Derichs versammelte sich heute um 18:00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses der

Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales

um über folgende Tagesordnung zu beraten:

Tagesordnung

A) Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung von Niederschriften
 - 1.1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.04.2018
 - 1.2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.05.2018
2. Bericht des Kreisjugendamtes Heinsberg
3. Projektvorstellung Politik im Dialog - Partizipation in Stadt und Schule
4. Bericht über den Abschluss der Auflösung der ehem. Stadtbücherei
5. Aktuelle Entwicklungen im Bereich der Asylbewerber
6. Straßenbenennung der Erschließung Bebauungsplan Nr. 115 Seniorenwohnanlage Thornstraße
7. Erweiterungen zur Tagesordnung
8. Bericht und Mitteilungen der Verwaltung

B) Nichtöffentliche Sitzung

9. Erweiterungen zur Tagesordnung
10. Bericht und Mitteilungen der Verwaltung

Es waren anwesend:

Stadtverordnete

Herr Sven Bildhauer	SPD	
Herr Bernhard Brade	CDU	
Frau Martina Czervan-Quintana Schmidt		CDU
Herr Dr. Sascha Derichs	SPD	
Herr Herbert Fibus	SPD	als Vertreter für Stadtverordnete Burghardt
Frau Karin Fürkötter	SPD	
Herr Gerhard Gudduschat	CDU	als Vertreter für Stadtverordneten Wörthmann
Herr Wolfgang Gudduschat	FDP-USPD	
Herr Lars Kohnen	CDU	
Herr Dietmar Lux	CDU	

Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Herr Heinrich-Josef Frings	UWG
Herr Ralf Gottschlich	CDU
Frau Monika Lux	CDU
Frau Angela Suchan-Reinhardt	Bündnis 90/ Die Grünen

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Lars Kleinsteuber	SPD	als Vertreter für sachkundigen Einwohner Ehmig
Herr Oliver Stoffels	CDU	
Frau Marion Wissing	B'90/Die Grünen	

Mitglieder mit beratender Stimme

Frau Heike Egner-Walter
Herr Dr. Hans Münstermann
Frau Irmgard Pollex
Frau Katja Ritter
Frau Elisabeth Schaffrath
Herr Gerd Schindler

Abwesende Mitglieder mit beratender Stimme

Frau Martina Eichler
Herr Stephan Gericke
Frau Monika Mattke

Verwaltungsbedienstete

Herr Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch
Herr Erster Stadtbeigeordneter Helmut Mainz
Herr Stadtoberrechtsrat Marius Claßen
Herr Stadtverwaltungsrat Dieter Gudehus
Herr Stadtoberinspektor Thomas de Jong
Herr Stadtinspektor Alexander Mainz
Herr Verwaltungsangestellter Thomas Lohren

Schriftführerin

Frau Stadtamtfrau Jutta Gündling

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßte **Ausschussvorsitzender Dr. Derichs** alle anwesenden Ausschussmitglieder, Vertreter der Schulen, Verwaltungsbedienstete und die Zuschauer. Besonders begrüßte er die Gäste zum Tagesordnungspunkt 2 „Bericht des Kreisjugendamtes Heinsberg“ Herrn Theißen, Herrn Sieben und Herrn Siebmans sowie die Gäste zu Tagesordnungspunkt 3 „Projektvorstellung Politik im Dialog – Partizipation Schule“ Herrn Schlagenhof und Frau Dalmisch. Weiterhin hieß er die stellvertretende Schulleiterin der KGS Scherpenseel, Lisa Jahn, und die neue stellvertretende Schulleiterin des Carolus-Magnus-Gymnasiums, Sandra Terodde, im Ausschuss willkommen. Er stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschuss fest.

Die **SPD-Fraktion** erklärte, dass sie am Ende der öffentlichen Sitzung eine Anfrage an die Verwaltung richten wolle.

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** erklärte, dass sie am Ende der nicht öffentlichen Sitzung eine Anfrage an die Verwaltung richten wolle.

A) Öffentliche Sitzung

1 Genehmigung von Niederschriften

1.1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.04.2018

Ausschussvorsitzender Dr. Derichs informierte darüber, dass die Verwaltung ihn auf eine notwendige Korrektur in der Niederschrift der Sitzung vom 18.04.2018 hingewiesen habe. Auf der Seite 5 zu Tagesordnungspunkt 6 „Anmeldung zu den weiterführenden Schulen für das Schuljahr 2018/19“ müsse es bei den Einpendlerzahlen am Carolus-Magnus-Gymnasium statt „2 Anmeldungen aus Geilenkirchen“, „2 Anmeldungen aus Baesweiler“ heißen.

Beschluss:

Die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Soziales vom 18.04.2018 wird mit der o.g. genannten Änderung genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

1.2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.05.2018

Beschluss:

Die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Soziales vom 28.05.2018 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

2 Bericht des Kreisjugendamtes Heinsberg

Herr **Alfred Theißen**, der neue Leiter des Jugendamtes des Kreises Heinsberg, stellte sich den Ausschussmitgliedern vor. Er lobte die Räumlichkeiten der Nebenstelle des Kreis Jugendamtes in Übach-Palenberg, die besonders aufgrund ihrer günstigen Lage neben dem Rathaus Bürgerinnen und Bürgern das Aufsuchen des Jugendamtes ohne Schwellen ermögliche. Er stellte seinen Stellvertreter, Herrn Joachim Siebmans, und seinen für den Bereich Kindergärten zuständigen Kollegen, Herrn Friedhelm Sieben, den Ausschussmitgliedern vor.

Herr **Friedhelm Sieben** informierte über die Versorgungsquoten der Kitaplätze, die Nachfrage für das Kindergartenjahr 2019/2020, die Bedarfe und geplante Bauvorhaben in Übach-Palenberg.

Die von ihm genannten Zahlen sind der Niederschrift als **Anlage** beigefügt.

Er hob hervor, dass Übach-Palenberg mit der Versorgungsquote U3 83,25 % die Spitze im Kreis Heinsberg bilde. Weiterhin erklärte er, dass die 66 fehlenden Kindergartenplätze für das Kindergartenjahr 2019/2020 durch den sich im Bau befindenden Kindergarten der Johanniter im Mühlenhof im Stadtteil Palenberg aufgefangen werden könnten. Herr Sieben fasste zusammen, dass die Stadt Übach-Palenberg auf einem sehr guten Weg sei.

Im Anschluss zu seinem Vortrag beantwortete Herr Sieben Rückfragen der Ausschussmitglieder.

Die **SPD-Fraktion** bemängelte, dass die genannten Zahlen nicht vorab in Form in einer Sitzungsvorlage zur Verfügung gestellt worden seien.

Die **CDU-Fraktion** fasste zusammen, dass Übach-Palenberg im Bereich Kindergärten gut aufgestellt sei.

Auf Nachfrage des **Ausschussvorsitzenden Dr. Derichs** erklärten die **Verwaltung** und die **Vertreter des Kreis Jugendamtes**, dass beide Behörden eng zusammenarbeiten und frühzeitig Vorgespräche bei neuen Bauplanungen geführt werden. So habe man auch schon über die geplanten Entwicklungen im Stadtteil Marienberg gesprochen, konkrete Berechnungen zu einem künftigen Bedarf an Kindergartenplätzen lägen noch nicht vor. Die Verwaltung teilte mit, dass es bereits einen möglichen Investor für einen dortigen Kindergarten gebe, jedoch ein Betreiber noch zustimmen müsse.

Herr Joachim Siebmans informierte über die Arbeit der Mitarbeiter des Kreisjugendamtes in der Nebenstelle Übach-Palenberg. Er teilte mit, dass es in Übach-Palenberg 3,75 sozialpädagogische Stellen und 1,0 Stelle für den Pflegekinderdienst gebe. Kreisweit gebe es 1,0 Stelle für die Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern (UMA) und 1,0 Stelle für die Inklusionshilfe nach § 35 a SGB XII. Die Mitarbeiter der Nebenstellen Übach-Palenberg und Waldfeucht würden sich gegenseitig unterstützen und eng zusammenarbeiten, jeden Mittwoch fände eine Teamsitzung statt.

Auf Nachfrage der **SPD-Fraktion** erklärte **Herr Siebmans**, dass die Mitarbeiter der Nebenstelle Übach-Palenberg mit der Struktur und den Arbeitsbedingungen vor Ort zufrieden seien und Übach-Palenberg ein ganz normaler Sozialraum sei, bei dem es, wie in allen kreisangehörigen Städten und Gemeinden, bekannte Brennpunkte gebe. Weiterhin berichtete er, dass UMA mit Erreichen der Volljährigkeit weiter vom Jugendamt begleitet und alle notwendigen Hilfen erhalten würden, wenn dies von ihnen gewünscht sei.

Auf Nachfrage des **Ausschussvorsitzenden Dr. Derichs** erklärte **Herr Siebmans**, dass die Themen Schule und Ausbildung nur einen kleinen Bereich der Arbeit des Jugendamtes bilden. Das Jugendamt arbeite beispielsweise in verschiedenen Arbeitskreisen und Projekten des Regionalen Bildungsbüros des Kreises Heinsberg mit. Eine Zusammenarbeit mit dem Jobcenter und unter dem Label Jugendberufsagentur gebe es nicht.

3 Projektvorstellung Politik im Dialog - Partizipation in Stadt und Schule

Ausschussvorsitzender Dr. Derichs stellte das Rederecht von Frau Marion Dalmisch und Herrn Christoph Schlagenhof zum Tagesordnungspunkt zur Abstimmung.

Beschluss:

Frau Marion Dalmisch und Herrn Christoph Schlagenhof wird zum Tagesordnungspunkt 3 das Rederecht erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Marion Dalmisch, als Vertreterin des FUNtasia e.V., und **Christoph Schlagenhof**, als Vertreter des Carolus-Magnus-Gymnasiums, stellten gemeinsam das Projekt „Politik im Dialog – Partizipation in Stadt und Schule“ vor. Die Projektbeschreibung ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Sie informierten darüber, dass sie mit dem Projekt eine Plattform in Übach-Palenberg ins Leben rufen möchten, die es Jugendlichen ermöglicht, niederschwellig mit Politikern ins Gespräch zu kommen. Das Jugendzentrum im Mehrgenerationenhaus der Stadt Übach-Palenberg habe sich aufgrund der guten Rahmenbedingungen für die politische Partizipation vor Ort angeboten. Der Projektauftritt werde die Aktion „Food and talk“ am 08.10.2018 bilden, bei der Schüler zusammen mit Vertretern der Fraktionen im Rat der Stadt Übach-Palenberg ein Dreigänge-Menü kochen werden. Hierbei hätten die Teilnehmer genügend Zeit miteinander ins Gespräch zu kommen.

Frau Dalmisch und **Herr Schlagenhof** erklärten, dass nach der Auftaktveranstaltung mindestens ein Jahr an dem Projekt weitergearbeitet werde und in diesem Prozess auch andere Schulen und Jugendliche im Stadtgebiet integriert werden sollen.

Im Anschluss beantworteten Frau Dalmisch und Herr Schlagenhof Rückfragen der Ausschussmitglieder.

Das Projekt wurde von den Ausschussmitgliedern begrüßt.

Ausschussvorsitzender Dr. Derichs wies aufgrund des thematischen Zusammenhangs auf die Weiterführung des Projekts „KidS - Kommunalpolitik in der Schule“ hin und gab einen Überblick über den Zeitplan und die Schirmherren.

4 Bericht über den Abschluss der Auflösung der ehem. Stadtbücherei

Die Ausschussmitglieder nahmen den Bericht über den Abschluss der Auflösung der ehemaligen Stadtbücherei zur Kenntnis.

Stadtverordnete Czervan-Quintana Schmidt, Gründungsmitglied der Bücherkiste, informierte über den aktuellen Sachstand. Sie teilte mit, dass die Eröffnung der Bücherkiste für den 12. Oktober 2018 vorgesehen sei und die Einladungen an die Ausschussmitglieder noch erfolgen würden. Der Betrieb der Bücherkiste werde erst später aufgenommen, da die Erfassung der Bücher viel Zeit in Anspruch nehme. Der Verein suche weiterhin Ehrenamtler für den Betrieb der Bücherkiste, die zukünftig zweimal pro Woche geöffnet werden solle. Sie bedankte sich bei der Verwaltung für die Hilfe und Unterstützung und warb mit Slogan „All you can read“ für 18 Euro pro Jahr.

5 Aktuelle Entwicklungen im Bereich der Asylbewerber

Die **Verwaltung** stellte die aktuellen Entwicklungen im Bereich der Asylbewerber/Flüchtlinge in Übach-Palenberg mithilfe einer Präsentation vor. Diese ist der Niederschrift als **Anlage** beigefügt. Im Anschluss beantwortete sie Rückfragen der Ausschussmitglieder, besonders wurde dabei die Thematik Wohnungssituation behandelt. Die Verwaltung betonte, dass sie Hilfestellungen in Notlagen geben würde, ansonsten aber der Auffassung sei, dass eine Wohnungssuche im Sinne der Selbständigkeit alleine erfolgen müsse.

Die **CDU-Fraktion** erklärte, dass sich die dezentrale Unterbringung der Asylbewerber in Übach-Palenberg bewährt habe und bedankte sich bei dem Flüchtlingshilfsverein Hand in Hand für die Unterstützung der Asylbewerber.

Die **SPD-Fraktion** bat darum aufzuschlüsseln, welche Schulen die schulpflichtigen Asylbewerber besuchen und die aktuellen Kosten (Ausgaben/Einnahmen) nachzuliefern.

Die **Verwaltung** erklärte, dass sie diese Informationen nachreichen werde.

Auf Nachfrage der **SPD-Fraktion** bestätigte die **Verwaltung**, dass eine Zuweisung in Höhe von 143.527 Euro als Integrationspauschale vom Land NRW angekündigt wurde. Da die Planung für die Verwendung der Gelder jedoch noch nicht spruchreif sei, werde sie darüber erst in einer der kommenden Sitzungen berichten. Sie werde prüfen, ob der Ausschuss bei der Verwendung der Mittel zu beteiligen sei.

6 Straßenbenennung der Erschließung Bebauungsplan Nr. 115 Seniorenwohnanlage Thornstraße

Die **CDU-Fraktion** sowie die **Fraktion Bündnis90/Die Grünen** begründeten ihre Vorschläge für die Straßenbenennung im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 115 Seniorenwohnanlage Thornstraße.

Beschlussempfehlung:

Die geplante Erschließungsstraße im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 115 Seniorenwohnanlage Thornstraße wird „Thornwiese“ benannt.

Abstimmungsergebnis:

**9 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen**

7 Erweiterungen zur Tagesordnung

Es lagen keine Erweiterungen zur Tagesordnung vor.

8 Bericht und Mitteilungen der Verwaltung

Die **Verwaltung** berichtete über die am Carolus-Magnus-Gymnasium geplante Sanierung der Süd-West Fassade und der Naturwissenschaftlichen Räume. Die Verwaltung werde in Absprache mit der Schulleitung beide Baumaßnahmen bündeln und diese in einem Zug im Schuljahr 2019/2020 durchführen. In dieser Zeit werden Teile des Carolus-Magnus-Gymnasiums nicht nutzbar sein, als Raumersatz werde eine Containerlösung bereitgestellt. Die Kosten der Maßnahmen werden sich auf circa 8 Millionen Euro belaufen.

Weiterhin wurde Frau Sandra Terodde als neue stellvertretende Schulleiterin am Carolus-Magnus-Gymnasium von Seiten der Verwaltung herzlich begrüßt.

Ein Chortreffen der besonderen Art werde am 23.09.2018 in Landgraaf stattfinden. 4 Chöre aus Deutschland und den Niederlanden werden sich mit jeweils 6-8 Musikstücken vorstellen. Weitere Informationen gebe es auf der Homepage der Stadt Übach-Palenberg. Alle Ausschussmitglieder seien herzlich eingeladen.

Die Verwaltung berichtete, dass in den Herbstferien FIT in Deutsch, ein deutsch-Training für zugewanderte Schülerinnen und Schüler, im städtischen Mehrgenerationenhaus stattfinden werde. Ein Antrag auf Förderung der Maßnahme habe die Verwaltung fristgerecht bei der Bezirksregierung Köln gestellt.

Das Schwimmprojekt „Mathe schützt nicht vor Ertrinken“ des Kreissportbundes Heinsberg werde in Übach-Palenberg eine Woche vor und nach den Herbstferien durchgeführt. Circa 250 Grundschüler werden mit Unterstützung der Mitarbeiter des Ü-Bades, des DLRG Übach-Palenberg e.V. und der VfR Schwimmabteilung effi-

zienten Schwimmunterricht erhalten. Mit dem Projekt solle die Nichtschwimmerquote gesenkt werden.

Anfrage der SPD-Fraktion

Die **SPD-Fraktion** bezog sich auf im Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung am 11.09.2018 behandelte Vergaben von Spielgeräten und erkundigte sich, warum diese Tagesordnungspunkte nicht auf der Tagesordnung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Soziales ständen. Sie nahm Bezug auf die Zuständigkeitsordnung für den Rat, die Ausschüsse und den Bürgermeister der Stadt Übach-Palenberg und forderte eine entsprechende Beteiligung des hiesigen Ausschusses.

Die **Verwaltung** erklärte, dass es sich bei dem Tagesordnungspunkt „Lieferung und Montage eines Spielgerätes für den Schulhof der Willy-Brandt-Gesamtschule“ um die Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung handelte, die laut Gemeindeordnung NRW ausschließlich dem entscheidungsbefugten Gremium vorzulegen sei. Bei dem Tagesordnungspunkt „Ersatzbeschaffung eines neuen Spielgerätes für den Mehrgenerationenspielplatz im Naherholungsgebiet“ obliege dem Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung gemäß § 6 Abs. 1 Buchstaben c und d der Zuständigkeitsordnung die Entscheidung.

Ausschussvorsitzender Dr. Derichs sagte, dass eine Zuständigkeit des hiesigen Ausschusses gegeben sei, wenn es um die Auswahl von pädagogischen Spielelementen gehe. Er verwies auf die Beratungen zu den Spielgeräten im Beyelsfeld, die in diesem Ausschuss stattgefunden hätten und bat die Verwaltung, eine künftige Beteiligung sicherzustellen.

Ausschussvorsitzender Dr. Derichs schloss um 20.00 Uhr die öffentliche Sitzung.

Dr. Derichs
Ausschussvorsitzender

Gündling
Schriftführerin